

Wenn das Fell fällt

10 Tipps für einen tierisch guten Herbst

Hannover, 18. September 2015. Bye bye, Jahrhundertsommer! Nach Rekordtemperaturen über 40 Grad werden die Tage nun kühler, die Spaziergänge mit dem Vierbeiner wieder länger. Der Temperatur- und Jahreszeitenwechsel kann Hunden ganz schön zusetzen: „Nicht nur Menschen können sich erkälten, auch Tiere können sich anstecken. Dazu kommt das erhöhte Risiko des Parasitenbefalls beim Toben im bunten Herbstlaub“, erklärt Sven Poplawski, Experte der AGILA Haustierversicherung. Mit ein paar einfachen Regeln ist gewährleistet, dass der Vierbeiner auch in der kälteren Jahreszeit gesund bleibt.

Mit dem Herbstbeginn fällt der Startschuss für die Erkältungssaison. Damit Hunde von der Gripnewelle verschont bleiben, sollten Hundebesitzer insbesondere im Herbst und Winter auf eine nährstoffreiche Ernährung achten. Dazu stärkt regelmäßige Bewegung die Abwehrkräfte. Hat der Schnupfen den Hund trotz Vorsorge erwischt, muss er den Schongang einlegen. Ausgedehnte Spaziergänge sind vorerst ebenso tabu wie das Herumtollen mit anderen Hunden. Ein altbekanntes Hausmittel, das auch bei Hunden Wirkung zeigt, ist Fenchelhonig. Aufgelöst im Trinkwasser oder unter das Futter gemischt, unterstützt er die Schleimlösung. Zudem kann Inhalieren Husten lindern und von einer verstopften Schnupfnase befreien – genau wie beim Menschen.

Ist die Fellnase wieder fit, steht einem ausgedehnten Spaziergang nichts mehr im Wege. Doch Vorsicht: In das bunte Laub ziehen sich Igel zurück, die zu den häufigsten Überträgern von Flöhen gehören. Oft genügt ein einziger Flohbiss für die Übertragung von Bandwürmern oder die

Entwicklung von Allergien. Hat sich der Floh erst einmal im Fell des Hundes eingenistet, wird die Bekämpfung schwierig: Flöhe legen Eier und verbreiten sich auf diese Weise nicht nur auf dem Vierbeiner, sondern in der gesamten Wohnung. Eine medizinische Vorsorge gegen Flöhe und andere Parasiten ist daher in jedem Fall sinnvoll. Die Kosten dafür tragen spezielle Haustierversicherungen wie die AGILA. Und nicht nur im Herbstlaub lauern unsichtbare Gefahren, auf vielen Feldern werden Pestizide zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt. Diese Substanzen sind für Hunde giftig. „Beobachten Hundebesitzer Anzeichen für eine Vergiftung wie z. B. Erbrechen, Durchfall, Müdigkeit oder Atemnot sollten sie so schnell wie möglich einen Tierarzt aufsuchen“, rät AGILA-Experte Poplawski.

Sonnenanbeter, die den Sommer noch ein wenig verlängern wollen, finden in Europa viele hundefreundliche Reiseziele für die Herbstferien. Inzwischen gibt es verschiedene Reiseanbieter, die sich auf vierbeinige Urlauber spezialisiert haben: Ob Hundewanderungen, hundefreundliche Hotels oder sogar ein Urlaub auf dem Hausboot – das Angebot für tierische Urlauber ist groß. Nicht vergessen: Vor dem Urlaub sollten Hundebesitzer prüfen, ob der Versicherungsschutz ihres Hundes auch im Ausland greift.

Kurzprofil AGILA Haustierversicherung AG

Mit mehr als 180.000 Versicherungsverträgen für Hunde und Katzen ist AGILA der führende Spezialversicherer für Haustiere in Deutschland. Das Angebot des 1994 gegründeten Unternehmens, das zur Wertgarantie Group gehört, umfasst Tierkrankenversicherung, OP-Kostenschutz und Hundehalterhaftpflicht. Derzeit versichert AGILA ausschließlich Hunde und Katzen, unabhängig von der Rasse. Im ÖKO-TEST-Ranking von 52 Tierversicherern gehört AGILA 2014 zu den TOP-Anbietern. Auch in der Kundenzufriedenheitsanalyse des TÜV Nord schnitt AGILA 2015 „sehr gut“ ab. Mehr Informationen zum Unternehmen auf www.agila.de.

Kontakt:

Franziska Obert, PR- und Marketingreferentin
AGILA Haustierversicherung AG
Breite Straße 6-8, 30159 Hannover
Tel: 0511 71280-479 E-Mail: f.obert@agila.de